

David Gugerli und Daniel Speich

Topografien der Nation

Politik, kartografische Ordnung und Landschaft
im 19. Jahrhundert

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

Exposé	9
Die Karte und der Bundesstaat	19
1. Klarsicht im politischen System	22
Der patriotische Traum von der Transparenz der Räume	22
Die geheime Seele des «wohleingerichteten Staates»	28
Verfassung, Verwaltung und Vermessung	34
2. Bundesstaatliches Territorium und politischer Handlungsraum	45
Die Militärorganisation als Nukleus der Verwaltung	46
Neue Allianzen in der Regenerationszeit	52
Wissenschaftlich-technische Landschaften im Bundesstaat	61
3. Die Macht der Karte	75
Die Benennungsmacht (1845/46)	76
Der Möglichkeitsraum (1847/48)	84
Eine nationale Landschaft	90
Perspektivenwandel	97
4. Rhetorik des Neubeginns	99
Wann hat das Neue begonnen?	101
Neuorientierung der Kartografen	104
Auslegeordnung der Materialien	108
Grenzen und Chancen des Neuanfangs	111
5. Konsequenzen eines Verfahrens	114
Vom Grossen ins Kleine	115
Verhandlungsräume und Kooperationen	117
Neue Arbeitsmarktstrukturen	122
Strategien zur Reduktion von Komplexität	132

6. Basisoperationen	144
Fundamentale Deklarationen	144
Monotonie und Unregelmässigkeit	148
Präzision und Konfusion	153
Das geodätische Fundament der Nation	158
Von der Messlandschaft zur Kulturlandschaft	163
Tücken der Landschaft	171
7. Ingenieure im Nebel	173
Eroberer zwischen Naturwissenschaft und Tourismus	174
Selbst gesteckte Ziele	179
Alltag in den schrecklichen Bergen	184
8. Plastische Formen auf Papier	192
Die kartografische Entdeckung der dritten Dimension	192
Der Blick aus dem Nirgendwo	200
9. Unumkehrbare Transpositionen	211
Technische und ästhetische Landschaften	212
Maîtres de nos éléments	219
Epilog	225
Dank	227
Bibliografie	229
Index	255